

# Maßnahme 500

## Pfarrcaritas und Freiwilligenarbeit

**Ziel/  
Maßnahme  
Nr. 500**

***Die Ortskirche von Bozen-Brixen lädt andere kirchliche Gemeinschaften und Religionsgemeinschaften zur Zusammenarbeit im sozialen Bereich ein.***

---

**Vergleiche  
auch Nr. 438  
(Seelsorgeamt)**

*Um eine Haltung der Offenheit zu fördern, nehmen die kirchlichen Gemeinden vor Ort aktiv Kontakt zu den Angehörigen anderer Religionen auf.*

---

**Texte zum  
Vertiefen des  
Themas**

**Bibel:**

Mt 25,35-40: „Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen.“

Joh 1,1-18: „Prolog“

1 Joh 4,7-26: „Das Gespräch am Jakobsbrunnen.“

Lk 10,25-37: „Das Beispiel vom barmherzigen Samariter“

2Kor 9,6-15: „Denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät, wird reichlich ernten.“

**Synode:**

7-12: „Der Kirche von Bozen-Brixen geht es um den Menschen.“

13: „Den Dienst am Nächsten nimmt sie ebenso wichtig wie Liturgie, Verkündigung und den Aufbau von kirchlichen Gemeinden.“

42: „Die Gesellschaft muss den Menschen in seinen Mittelpunkt stellen.“

44-45: „Das Solidaritätsprinzip steht im Mittelpunkt jeder gesellschaftlichen Entwicklung.“

80-82: „Ausgangspunkt sind Jesu Worte in den Evangelien; sie ermuntern uns und fordern uns auf, keine Angst zu haben.“

83: „Unsere Kirche hat ein gemeinsames Projekt, das sie bei aller Vielfalt eint: Unsere Erde ist ein Zuhause für alle, in dem jeder und jede am Aufbau des Gemeinwohls mitwirkt.“

85-91: „Unsere Kirche verfolgt und intensiviert im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils die, wenn auch mühsamen, aber positiven Erfahrungen des Dialogs.“

94-97: „Im Vertrauen auf Gott lässt sich Angst überwinden und Dialog nicht als Ziel, sondern als Mittel wagen.“

102: „Die Freude, den ökumenischen Weg zu gehen, führt zu konkretem Einsatz, hilft, die Ärmel hoch zu krempeln. So entdecken wir unsere Identität neu.“

216: „Dem Wort und dem Reich Gottes in unserem Leben Gestalt zu geben heißt für uns u.a., Kirche als solidarische Gemeinschaft und zugleich als Ort und Raum der Freiheit zu verwirklichen.“



# Maßnahme 500

## Pfarrcaritas und Freiwilligenarbeit

230: „Wir stehen in einem aufrichtigen Dialog mit allen, die andere religiöse oder nicht religiöse Überzeugungen vertreten als wir.“

---

### Was passiert am bischöflichen Ordinariat

Eine Arbeitsgruppe unter der Federführung der Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas der Caritas Diözese Bozen-Brixen wird ein Konzept erarbeiten und es den Pfarreien zu gegebener Zeit anbieten. Die Arbeitsgruppe wird mit dem Bereich Ökumene und interreligiösen Dialog zusammenarbeiten.

---

### Was können wir vor Ort tun

Widmen Sie eine Sitzung oder einen Tagesordnungspunkt dem Thema. Konkret können Sie sich von folgenden Fragen leiten lassen:

- Welche kirchliche Gemeinschaften und Religionsgemeinschaften gibt es in unserer Pfarrei, Dekanat, Seelsorgeeinheit?
- Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit im sozialen Bereich gibt es?

Sammeln sie die Ideen, Anregungen oder Erfahrungen und senden Sie sie bitte an das Büro der Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas an

[brigitte.hofmann@caritas.bz.it](mailto:brigitte.hofmann@caritas.bz.it) oder Fax 0471 304 394. Wir werden die verschiedenen Ideen und Vorschläge sammeln und sie auf unserer Homepage zugänglich machen.

---

### Welche Hilfen können wir erwarten?

Begleitung und Unterstützung vor Ort - Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas

Bezirk Süd (Bozen): [freiwilligenarbeit@caritas.bz.it](mailto:freiwilligenarbeit@caritas.bz.it)

Bezirk West (Meran und Vinschgau): [fwa.meran@caritas.bz.it](mailto:fwa.meran@caritas.bz.it)

Bezirk Ost (Pustertal, Ahrntal und Gadertal): [fwa.bruneck@caritas.bz.it](mailto:fwa.bruneck@caritas.bz.it)

Bezirk Brixen (Eisacktal, Wipptal, Gröden): [fwa.brixen@caritas.bz.it](mailto:fwa.brixen@caritas.bz.it)

